BÜRGERBLATT

4/2015 * 87. Ausgabe * Auflage 890 Stück * an alle Haushalte

Ringelheim, 15.11.2015

Bürgerverein Ringelheim e.V.

Sponsor dieser Ausgabe:

Zaunanlagen – Tore – Geländer

M&M GmbH

Montage- Demontageservice
Dienstleistungen für Industrie, Bau & Haus

P.O.H.L.

Zaun-, Tor- u. Schweißtechnik
Salzgitter

Ringelheimer Bahnhof früher fertig als geplant

Wie der Zweckverband Großraum Braunschweig mitteilte, könnte noch im November die Neugestaltung des Bahnhofs Ringelheim fertiggestellt werden. Die ursprüngliche Bauplanung sah den Abschluss der Arbeiten für den April 2016 vor. Das gute Wetter und die zügige Arbeit der beteiligten Bauunternehmen haben den Umbau beschleunigt. Der Einweihungstermin wird in der Salzgitter Zeitung bekannt gegeben. Eine Bahnhofs-Toilette, die vom Ortsrat beantragt worden war, wurde vom Rat der Stadt Salzgitter allerdings aus Kostengründen verworfen.

Stöbern, singen, klönen auf dem Ringelheimer Krammarkt

Die positiven Erfahrungen des ersten Krammarktes von 2013 haben den Vorstand des Bürgervereins veranlasst, trotz der Absage einiger Vereine und Institutionen diese Veranstaltung am 12. September dieses Jahres zu wiederholen. Die Hilfsbereitschaft der Damen für das Kuchenbuffet und der Aufbaucrew der Herren war überwältigend. So stand bereits am Freitagabend der schwere Grillstand, den die Feuerwehr dem Bürgerverein geliehen hatte, und alle Vorbereitungen waren getroffen. Rolf Gangolf hatte Schilder zur Verfügung gestellt, sodass die Durchgangstraße während des Krammarktes für den Durchgangsverkehr gesperrt werden konnte.

Am Sonnabend mussten dann zunächst die 35 Stände verteilt werden, was zu Zufriedenheit aller Aussteller geschah. Schon vor dem offiziellen Beginn um 11 Uhr begann ein emsiges Markttreiben. Zahlreiche Käufer fanden sich ein, um das vielfältige Angebot von Kinderspielzeug bis Haushaltswaren anzusehen, zu testen und manchmal auch zu kaufen.

Der Kindergarten hatte einen Stand vor dem Restaurant „La Stella“ und bot neben dem Schminken ein lustiges Spiel, bei dem die Kinder auf Gummibärchenjagd gingen. Außerdem bot der Maltisch genügend Platz für kreative Phantasien. Der Erlös aus dem Verkauf selbstgemachter Marmelade und von den Kindern gebackener Kekse kommt den Kindern zu Gute.

Mittags zeigten dann die Klassenstufen 2 bis 4 unter der Leitung von Frau Dinter-Lenschow drei Lieder aus dem Repertoire von „Klasse wir singen“: Klasse-wir singen, Zwei kleine Wölfe, Hab ´ne Tante aus Marocco. Der Gesang wurde eingerahmt von je einer Tanzvorführung der beiden Nachmittagsgruppen „Jazz-Tanz“ (Leitung Sandra Ahrens) und „Fit Kids“ (Leitung Melanie Spötter). Die Schüler erhielten für ihre mit großem Eifer und Ernst vorgetragenen Darbietungen viel Beifall, und die Zuhörer und – Zuschauer waren sich einig, dass es eine große Leistung der Leiterinnen war, die Kinder so weit zu bringen.

Das Restaurant „La Stella“ hatte extra mittags geöffnet und bot den ganzen Tag italienisches Eis an. So mussten auch die Besucher, die keine Bratwurst mochten, nicht hungern.

Kinder und Erwachsene sahen auch gern dem Drechsler Heinrich Tilch aus Sehlde zu, der mit seiner antiken Drehbank, die nur mit dem Fuß angetrieben wurde, Kreisel produzierte. Die konnten gleich vor seinem Stand ausprobiert werden. Ab 11 Uhr waren dann auch der Grill und das Kuchenbuffet geöffnet und fanden munteren Zuspruch. Bis zum Schluss wurden mehr als 450 Bratwürste und 150 Steaks verkauft, und die 27 Kuchen wurden auch bis zum letzten Stück verzehrt. Der STV sorgte mit seinem Getränkewagen dafür, dass niemand die Bratwurst trocken runterwürgen musste, und dass der 2. Ringelheimer Krammarkt eine runde Sache wurde.

Nach dem Ende waren sich die Veranstalter vom Bürgerverein und STV einig, dass eine solche Veranstaltung ganz wesentlich zum lebendigen Miteinander im Dorf beiträgt.

Das nächste Bürgerblatt erscheint im Februar. Anzeigen können bis Mitte Januar bei Dirk Schaper oder Andreas Schweiger abgegeben werden. Pro Zentimeter Höhe über Blattbreite erwarten wir eine Spende von 4 Euro - zahlbar im Voraus oder mit Abbuchungserlaubnis. Redaktionsschluss für Texte und Anzeigen ist der 20. Januar.

Gut, wenn man auf der sicheren Seite ist.
Die Versicherungen der Sparkasse.

Sparkasse
Goslar/Harz

Vorschau

Volkstrauertag – Dankbarkeit für die Zeit des Friedens

Wie in jedem Jahr wird auch in diesem Jahr wieder eine Zeremonie auf dem Kirchhof aus Anlass des Volkstrauertages stattfinden. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 15. November, um 11.30 Uhr. Eine bedauerliche Tatsache ist, dass die Zahl der Teilnehmer seit Jahren abnimmt und außer dem Spielmannzug, der Feuerwehr, den Vereinsvorständen und Politikern kaum Ringelheimer Bürger an dieser Feierstunde teilnehmen. Liegt es vielleicht an der irreführenden Bezeichnung dieses Tages als Volkstrauertag? Seit 70 Jahren leben wir in Frieden, und die Generation der Menschen, die noch einen Angehörigen im letzten Weltkrieg verloren haben, stirbt langsam aus. Aber die Kriege auf der Welt hören nicht auf, und der Zustrom der Vertriebenen aus Kriegsgebieten überrollt gerade Deutschland. Sollten wir an diesem Tage nicht um alle unrechtmäßig ums Leben gekommenen und Vertriebenen trauern und damit für eine gerechtere und friedlichere Welt demonstrieren? Wir hoffen in diesem Jahr gemeinsam mit dem Festredner Bernd Scherer auf eine zahlreiche Teilnahme, um neben Trauer auch Dankbarkeit für die lange Zeit des Friedens in unserem Land zum Ausdruck zu bringen.

Sketch-ab´s erteilen die „Lizenz zum (Tot)lachen“

Seit Jahren schon ist es zu einer schönen Tradition geworden, dass wir uns im November auf das Gastspiel der Comedy-Abteilung der Theatergruppe Salzgitter-Bad freuen. Auch in diesem Spätherbst, am Freitag, 20. November, ab 19.30 Uhr, werden wir wieder für die Sketch-ab´s das Mausoleum heizen, damit weder Zuschauer noch Akteure frieren müssen.
Der Titel des neuen Programms: „Lizenz zum (Tot)lachen“ lässt einiges erwarten. Wenn Lachen für den einzelnen Menschen gesund ist, kann man damit vielleicht auch die ganze Welt retten! So jedenfalls lautet die Theorie der Sketch-ab´s. Die Akteurinnen und Akteure präsentieren witzige Erlebnisse aus dem Alltag und verwandeln sich dabei blitzschnell in die unterschiedlichsten Charaktere. Ob kluge Sekretärin, oder „seine Lordschaft“, Pfarrer, Nonne, Diät-besessene Ehefrau oder der brave Parksünder, sie alle erleben Situationen, die zum Schmunzeln, zum schadenfrohen Grinsen oder zum lauten Lachen reizen, also frohe Laune schaffen, die die Zuschauer dann mit ins Wochenende nehmen. Freuen Sie sich also mit dem Fan-club der Truppe und gönnen Sie sich die „Lizenz zum (Tot)lachen“!
Der Weg zum Mausoleum ist beleuchtet, und der Eintritt frei, jedoch freuen sich die Sketch-ab´s über eine Spende zur Deckung ihrer beträchtlichen Kosten.



Deutsch-deutsche Lesung im Mausoleum

Seit vielen Jahren besteht eine enge Freundschaft zwischen dem Literaturforum Salzgitter und der literarischen Gesellschaft Magdeburg. Und schon am 4. Oktober 2009 haben Magdeburger Schriftsteller im vollbesetzten Ringelheimer Mausoleum Texte zum Mauerfall und den Umständen der Wiedervereinigung gelesen, die nachdenklich gestimmt haben und begeistert aufgenommen wurden. Nun hat das Literaturforum wieder zu einem solchen Treffen eingeladen - am Sonntag, 22. November, um 11 Uhr im Mausoleum. Die Schreiber der Magdeburger literarischen Gesellschaft lesen aus ihren neuesten Werken. Dabei geht es jetzt nicht nur um das Zusammenwachsen der beiden Deutschlands, sondern auch um viele andere Themen, die überall ihren Ursprung haben können. Für dir musikalischen Überleitungen sorgt Matthias Linder auf der Gitarre. Es wäre schön, wenn diese Veranstaltung wieder auf ein solches Echo stoßen könnte wie vor sechs Jahren! Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Sie möchten das Bürgerblatt unterstützen ??? – Kosten ca. EUR 270,00 Euro.
Dafür erhält der Sponsor eine Anzeige in Größe DIN A 5 quer.
Bezahlung der Druckrechnung oder Ausstellung einer Spendenquittung.

Harfenistin Sophie Garros Gast beim voradventlichen Chor-Konzert

Jedes Jahr ist Weihnachten, und jedes Jahr genießen alle nicht nur das Fest, sondern auch die Vorbereitungszeit auf das Fest. In Ringelheim gehört seit vielen Jahren das voradventliche Konzert des gemischten Chores Concordia in der evangelischen Johannis-Kirche dazu. In den vergangenen Konzerten hatte sich der Chor immer einen zusätzlichen Höhepunkt ausgedacht: den Posaunenchor aus Gitter, eine Dudelsackspielerin, und in diesem Jahr wird die Harfenistin Sophie Garros für den besonderen Glanz sorgen. Natürlich wird der Chor wieder mit dem Andachtsjodler einziehen, und natürlich sind wieder die Ringelheimer Spatzen unter der Leitung von Bärbel Lerch und Andrea Harder dabei: ein bestimmtes Ritual gehört zu Weihnachten einfach dazu. Das Konzert beginnt am Sonnabend, 28. November, um 15.30 Uhr.

Anschließend geht es dann auf den Marktplatz, wo der Ortsverband der CDU wieder das Fest zum Anzünden der Weihnachtsbeleuchtung feiert. Denn auch die wunderschöne Illumination während der Adventszeit mit dem großen Weihnachtsbaum auf dem Markt gehört bei uns zu Weihnachten wie die Geschenke. Darüber freuen sich alle und sagen herzlich Danke den fleißigen Helfern für die Montage der Sterne und für das Fest!



Klassik und Gospel im Ringelheimer Mausoleum

Es ist inzwischen ein schöner Brauch, dass in der dunklen Jahreszeit ein Ensemble aus Instrumenten mit Gesang ein musikalisches Licht im Ringelheimer Mausoleum entzündet. Die Sänger Ulrike Steiner, Sopran, und Jacob Timmermann, Tenor, sowie die Instrumentalisten Renate Schaper, Flöte, Marek Podkanowicz, Violine, Burghard Dietze, Cello, unter der Leitung von Karin Klose, Klavier, haben ein Konzert vorbereitet, das wieder einen weiten Bogen schließt von Bach bis Gospel. So kommen alle Solisten zu ihrem Auftritt: in Haydns Trio für Flöte, Violine und Cello, in Quantz Triosonate für Flöte, Violine Cello und Klavier und dem 2. Satz aus Boccherinis Cello-Konzert und Händels Sonate á quattro. Zwei Kantaten von Vincent Lübeck und Max Drischner geben den Sängern Gelegenheit, das Publikum in eine weihnachtliche Stimmung zu versetzen. Max Drischner hat von 1955 bis zu seinem Tode 1971 in Goslar als Organist gewirkt und den Kulturpreis 1956 der Stadt erhalten.

Alle, die schon bei den vergangenen Konzerten der Gruppe im Mausoleum dabei waren, freuen sich schon jetzt auf die Gospels von Ulrike Steiner, deren herausragende Interpretation, begleitet mit der Violine von Marek Podkaniwicz, schon im vergangenen Jahr die Zuhörer begeistert hat.

Das Konzert findet am Sonnabend, 5. Dezember, um 18 Uhr im Ringelheimer Mausoleum statt und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei – aber der Bürgerverein würde sich über eine Spende.

Mitsingen beim Adventskonzert des Spielmannzugs

Die Sporthalle der Grundschule war in den vergangenen Jahren immer mit viel Liebe stimmungsvoll geschmückt, wenn der Spielmannzug zu seinem Adventskonzert und zum Mitsingen bei der letzten großen Veranstaltung des Jahres eingeladen hat.

Auch in diesem Jahr lädt der Spielmannzug wieder am 3. Advent, 13. Dezember, um 14 Uhr in die Sporthalle der Grundschule Ringelheim ein. Wie Yvonne Bade verrät, hat die Hannoveraner Sängerin Christina Kaltenbach ihr Mitwirkung wieder zugesagt, und der Spielmannzug beherrscht nicht nur die traditionellen Lieder, sondern auch viele bekannte internationale Stücke, die weihnachtliche Stimmung verbreiten wollen.

Wer sich also eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel nehmen möchte, ist herzlich eingeladen am dritten Advent in die Sporthalle. Natürlich ist der Eintritt frei, und für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Kommen Sie frühzeitig, denn die Halle ist immer gut gefüllt. Die Spielleute freuen sich auf Sie!

Noch drei Termine zum Abschluss

Das Märchen „Rumpelstilzchen“ wird von der Theater-AG des Gymnasiums Salzgitter-Bad am Sonntag, 29. November, um 15 Uhr im Gymnasium Salzgitter-Bad aufgeführt. Wäre das vielleicht ein schöner Einstieg in die Adventszeit für unsere Kleinen?

Die Terminabsprache der Vereine findet am Mittwoch, 6. Januar 2016, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal, Goslarsche Straße 38, statt. Die Vereinsvorstände erhalten sicher noch eine Sondereinladung – aber sie können gar nicht zeitig genug mit der Festlegung der Vereinstermine beginnen.

Für das Schützenfest 2016 können Sie sich schon einmal das Wochenende 15. bis 18 Juli 2016 vormerken.



Uns bekannte Veranstaltungstermine (aus „Terminabsprache der Vereine“)

Tag/Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Veranstalter
Sonntag, 15. November	11:30	Kranzniederlegung Volkstrauertag	Ehrenmal ev. Kirche	Schützengilde
Freitag, 20.11.	**19.30**	**Sketch-ab‘s**	**Mausoleum**	**Bürgeverein**
So., 22.11	11.00	Lesung Literaturforum	Mausoleum	Literaturforum
So., 22.11.	16:30	Konzert	kath. Kirche	Mandolinenvereinigung
Mi., 25.11.	17:30	Laternenfest Schule	Schule	Schule
Sa., 28.11.	15:30	voradventliches Konzert	ev. Kirche	Concordia
Sa., 28.11.	16:30	Einschalten der Adventsbeleuchtung	Marktplatz	CDU
So., 29.11.	15.00-17:00	Senioren-Adventsfeier	Klinik Erlengund	kath.Kirche
Mittwoch, 2. Dezember	15:00	Adventskaffee	Gemeinschaftsgarten	Kleingartenverein
Sa. 5.12.	**18:00**	**Konzert Klassik und Gospel**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
So., 13.12.	14:00	Weihnachtskonzert	Turnhalle Schule	Spielmannzug
Fr., 18.12.	10:00	Gottesdienst und Weihnachtsfeier	ev. Kirche	Kindergarten
Do., 24.12.	16:00,18:00,23:00	Gottesdienste	ev. Kirche	ev. Kirche
Mittwoch, 6. Januar	19:30	Terminabsprache	Gemeindehaus	ev. Kirche

---



Harr Energietechnik

Ihr Spezialist in Sachen energetischer Gebäudeanalyse

Energieausweise, Energieberatung
Gebäudethermografie
Blower Door - Messung

Silberkamp 1, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 – 83 37 18, Fax: 05341 – 83 37 19
www.harr.energie-check.de

Rückblick

Sturmböen und Regenschauer trübten das 143. Schützenfest

Das jährliche Ringelheimer Großereignis liegt zwar schon einige Monate zurück, aber durch den frühen Drucktermin des letzten Bürgerblatts konnten wir im August nicht darüber berichten.

Das 143. Ringelheimer Schützenfest wird wohl allen, die am Sonnabend am Kommers teilgenommen haben, unvergesslich bleiben: Sturmböen und Regenschauer machten schon den Weg zum Schützenzelt zu einem Abenteuer, aber der Sturm nahm noch an Stärke zu, und Schützenoberst Hans-Jürgen Sievers und der Festwirt Reinhard Sonntag entschieden, die Veranstaltung abzubrechen, um die Gäste nicht durch herabstürzende Zeltteile zu gefährden. Der Sturm hatte zwar auch vorher schon kräftig am Zelt gerüttelt, aber die Freitagsveranstaltungen mit dem Fassanstich durch den großen König Martin Grobecker und die „Hot-Summer-Night-Party“ konnten noch wie geplant stattfinden.

Am Sonntag wurde das Wetter dann wieder sommerlich, so dass der große Festumzug bei Sonnenschein stattfand. Wie jedes Jahr waren wieder fast 400 Gäste zum Schützenfrühstück am Montag gekommen, und um 18 Uhr wurde am Schützenhaus das neue Königshaus vorgestellt. Großer König: Erwin Radue; Kleiner König: Andre Thölen; Damenkönigin: Sabine Thiele; Haverlah-König: Mike Dürkop; Jugendkönigin: Franziska Otten, und Schülerkönigin: Cara Mittendorf.

„Randvoll Racing“ und „Devil Riders" dominierten Stoppelfeld-Rennen

Schon zum achten Mal fand das Mofa-Rennen am Windpark in Ringelheim statt. Dabei gingen am Sonnabend, 22. August, 33 Teams mit je fünf Fahrern um 14 Uhr an den Start. Das Wetter war in diesem Jahr optimal: windstill, trocken bei 25Grad. Der Rundkurs war etwa 900 Meter lang und bot einige kleine Hindernisse. Gewonnen hat die Mannschaft, die diesen Kurs in 3 ¼ Stunden am häufigsten umrundet hat.

Gefahren wurde in zwei Gruppen: Mofas im Originalzustand und frisierte Mofas. Den Sieg errang bei den frisierten Mofas das Team mit dem klangvollen Namen „Randvoll Racing“ aus der Nähe von Oldenburg mit 143 Runden. Zweiter wurden „Werk2 Racing Junior“ mit 136 Runden und Dritter „Punk Rock Racing“ mit ebenfalls136 Runden. Bei den Mofas im Originalzustand siegten die „Devil Riders“ mit 118 Runden vor „Buncing Petties“ mit 112 Runden und dem Team „Offene Hose“ mit 82 Runden. Ringelheim stellte mit den Teams „Die Rammler“, „Die Vollstrecker“ und „Racing Team Ringelheim“ drei Mannschaften, die aber mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun hatten. Die etwa 200 Zuschauer feierten anschließend mit Live-Musik im Zelt, und die Veranstalter bedankten sich bei den Landwirten Sasse und Cramm, dem Tiefbauunternehmer Gangolf, der Johanniter-Unfallhilfe, dem Maschinenverleih Oldenburger, dem Partyservice Coconut sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.



Rohstoffhandel & Recyclingstation Salzgitter GmbH&Co.KG
38259 Salzgitter-Ringelheim Bahnhofstraße 95

Telefon 90 33 00

Geöffnet: Montag bis Freitag 7.30 bis 17 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr

Menschenkicker-Turnier Höhepunkt beim Sommerfest des Judith-Heims

Zum Abschluss der großen Ferien veranstalteten Verwaltung und Bewohner des Judith-Wohnheims am 29. August ihr großes Sommerfest. Herrlicher Sonnenschein bot eine gute Voraussetzung für das Gelingen. Die Rock-Pop-Cover-Band „Earphoria“ spielte auf, und Speisen und Getränke konnten gegen eine Spende erworben werden. So kam es zu einem harmonischen Miteinander-Nachmittag von Besuchern und Bewohnern, der in einem Menschenkicker-Turnier noch einen besonderen Höhepunkt hatte. Das Publikum sorgte für eine sommerlich-fröhliche Stimmung, so dass im Endeffekt alle gewonnen hatten.

Marlies Mefs zeigte abstrakte Malerei im Ringelheimer Mausoleum

Die Eröffnung der Ausstellung der Lichtenberger Malerin Marlies Mefs fand vor vollem Haus statt, was beweist, dass sie viele Liebhaber ihrer Kunst in der Gegend hat. Da sie bereits als Gast mit der Salzgitter-Gruppe ausgestellt hat, hat sie offensichtlich einen hohen Anerkennungsgrad in unserer Region.

Ihre abstrakte Malerei lebt von Formen und Farben, die Marlies Mefs sich zunächst als Ganzes in ihrer Phantasie vorstellt, und die sie dann in zum Teil recht großformatigen Bildern mit unterschiedlichen Materialien umsetzt. Dabei erreicht sie ungewöhnliche Effekte: zartes Grün mit einem porzellanartigen Glanz oder Flächen mit feinem Krakellee, das sie mit Beize vertieft. Dabei merkt der Betrachter, dass es der Künstlerin vor allem um Harmonie geht, und sie in der Farbe und in der Form Aggressionen vermeidet.

Werke der Künstlerin sind auch auf der 54. Jahresausstellung der Salzgitter-Gruppe bis 15. November im Schloss Salder zu sehen. Auch Klaus Bliesener stellt dort als Gast aus.

Party-Stimmung beim Oldie-Abend auf dem Gutshof Löwe

An einem herrlichen Spätsommerabend hatte der STV am 23. September zu einem Treffen mit Musik auf Löwes Gutshof eingeladen. Die Ringelheimer Band „Earphoria“ eröffnete das Programm mit bekannten Songs der 70er bis 90er Jahre von den Bee Gees, Melissa Etheridge, Bryan Adams, Elvis, Alanis Morisette und anderen.

Dabei wusste die sehr gut aufgelegte Sängerin Meike Hammerschmidt immer wieder zu begeistern. Sie wurde adäquat unterstützt von ihrer Band mit Gordon, Colin, Timo und Darius. Ihre eigenen Fans überraschte die Band mit einem neuen Song von Led Zeppelin, und Schlagzeuger Colin glänzte mit seinem ersten Solo. Der Hof füllte sich immer mehr, und bei Bier und Bratwurst und netten Gesprächen genossen viele Ringelheimer die Stimmung der hereinbrechenden Dunkelheit. Um 21 Uhr war es dann soweit, Jimmy and the Scamps - Tribute to the Sixties – brachten die Zuhörer schnell zurück in die wilden 60er Jahre. Es war ein Genuss, die bekannten Titel der Stones, Lords, Rattles, Kings, The Who, Beatles Dave Dee, Troggs, Casay Jones usw. zu hören. Man konnte vergessen, dass die sechs Musiker schon seit fast 50 Jahren zusammenspielen, so lebendig und frisch klang ihre Musik, die auch in Ringelheim noch eine große Fangemeinde hat.

Es wurde ein gelungener Abend mit perfekter Stimmung. Die Besucher haben getanzt, gesungen, geklatscht und ihren Spaß gehabt. Die Mitglieder der Petanque-Abteilung haben mit vollem Einsatz dafür gesorgt, dass niemand hungern oder dursten musste. Und immer wieder sorgt das Ehepaar Löwe dafür, dass solche Veranstaltungen auf ihrem Gutshof stattfinden können. Vielen Dank dafür.

Schloss-Apotheke Salzgitter-Ringelheim

Ihr Arzneimittelexperte aus der Region für die Region



Sie können krankheitsbedingt nicht aus dem Haus oder ein Angehöriger verlangt ständige Anwesenheit – nutzen Sie unseren kostenlosen Botenservice!
Auf Wunsch holen wir auch Ihr Rezept bei den hiesigen Arztpraxen ab.

Rufen Sie uns einfach an: 05341 / 33366

Junge Talente mochten nicht auftreten

Trotz des Aufrufes im Bürgerblatt und des intensiven Bemühens des Vorstandes des Bürgervereins haben sich in diesem Jahr leider keine Talente gefunden, die dem Publikum beweisen wollten, dass sie im vergangenen Jahr eine Menge auf ihrem Instrument gelernt hatten. Deshalb musste die Veranstaltung leider ausfallen. Wir entschuldigen uns bei allen, deren Freude auf die Veranstaltung wir enttäuscht haben. Grundsätzlich wird der Bürgerverein auf seiner Homepage darauf hinweisen, wenn eine Veranstaltung ausfällt. Es lohnt sich also noch einmal nachzusehen, ehe man sich auf den Weg macht.

Werkstattbericht von Reinhard Laskowski im Mausoleum

Das war ein gelungener Abschluss der diesjährigen Ausstellungssaison im Ringelheimer Mausoleum. Zur Eröffnung der Ausstellung von Reinhard Laskowski am Sonnabend, 10. Oktober, kamen so viele Kunstbegeisterte, dass der Raum nicht ausreichte. Die Ausstellung mit dem Titel „Werkstattbericht“, zu der die Kuratorin Ulrike Lahmann eine verstehende Einführung gab, zeigte dann auch eine Kunst, die die Sammelleidenschaft von Reinhard Laskowski mit seiner lebendigen Phantasie zu einer Objektkunst verband, die begeisterte. Gegenstände werden zu neuen Wesen zusammengefügt, die die Vorstellungskraft des Betrachters beflügeln. So werden aus Tierschädeln „Waldmusikanten“ und verschiedene Hämmer werden auf einem Eichenstamm zu einem „Hammerdenkmal“ zusammengefügt. Vielfältige Materialien werden zu Häusern verarbeitet, um bekannte Form mit ungewöhnlichem Denken zu verbinden. Spannend, was jeder Betrachter in jedes Kunstwerk hinein interpretieren konnte.

Anhaltender Beifall für Chor-Konzert

Die beiden Gemischten Chöre Concordia unter der Leitung von Johann Mantlik und der ökumenische Kirchenchor unter der Leitung von Roland Feist luden an einem regnerischen Freitagabend zu einem gemeinsamen Singen ein. Dabei wurden sie an der Orgel von Wilfried Kabisch und Johann Mantlik unterstützt.

Diese Idee des gemeinsamen Musizierens fand in der Bevölkerung eine begeisterte Aufnahme: Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, was Ulla Roth in ihrer Begrüßung auch dankbar erwähnte. Concordia begann wie der Tag mit dem Morgenrot und blieb dann im christlichen Liedbereich wie auch der anschließende Liedblock des Ökumenischen Chores. Mit dem Abendrot setzte dann Concordia die Reihe fort bis zum „Panis Angelicus“. Der Ökumenische Chor beeindruckte dann noch mit zwei Gospels, ehe der gemeinsam gesungene irische Segen das festliche Konzert abschloss.

Insgesamt eine beeindruckende Veranstaltung, die mit anhaltendem Beifall besonders für die drei Solisten Ulla Roth, Vera Kurzbach und Roland Feist belohnt wurde, und die mit gut einer Stunde Dauer auch Rücksicht darauf nahm, dass es für die Zuhörer anstrengend ist, auf den harten Bänken der Kirche zu sitzen.



Der Ringeldrache sagt Danke!

Manchmal erhält der Ringeldrache unerwartet schnell Unterstützung – dieses Mal sogar von einem „guten Geist“.

In der vorangegangenen Ausgabe des Bürgerblatts erst hatte sich der Ringeldrache über wilden Müll geärgert. Der liegt und fliegt meist dort herum, wo in Ringelheim Bänke aufgestellt sind. Darüber regt sich nicht nur der Ringeldrache auf, auch viele Ringelheimer stört der Unrat. Nun hat einer - oder eine - von ihnen die Initiative ergriffen und an der Bank, die an der Fußgängerbrücke steht, die über die Bahngleise führt, eine Mülltüte aufgehängt. Und nicht nur das: Die Tüte wird regelmäßig ersetzt. Dieser Einsatz sorgt dafür, dass unser Dorf ein Müllproblem weniger hat. Das findet der Ringeldrache großartig und sagt daher: vielen Dank.

Das ändert allerdings nichts daran, dass sich jeder, der die Bänke in und um Ringelheim benutzt, an die eigene Nase fassen sollte und seinen Müll stets selbst entsorgt. Das sollte doch Ehrensache sein – oder?

Aus der Geschichte Ringelheims

Ringelheim – 70 Jahre Stadtteil Salzgitters

Am 27. August 1989 verabschiedete sich Pfarrer Horst-Dieter Albes, so dass die katholische Gemeinde ohne eigenen Pfarrer ist. Im bischöflichen Generalvikariat wurde am 29. August über die Zukunft des Ringelheimer Bernwardskreuzes mit Fachleuten diskutiert.

Im Gegensatz zu Bischof Dr. Joseph Homeyer, der die Meinung vertrat, dass das Kreuz wieder an seinen Ursprungsort in der Ringelheimer Klosterkirche zurückkehren sollte, war der Diözesankonservator Karl Bernhard Kruse der Auffassung, dass das wertvolle Kreuz nur unter optimalen Umgebungsbedingungen überhaupt erhalten werden kann. Viele Farbschichten wurden entfernt, und nicht entschieden, ob die Figur wieder bemalt werden sollte.

Für die seelsorgerische Betreuung der katholischen Gemeinde Ringelheim werden ab September 1989 drei Priester zuständig sein, die in einer Vita Communis im Pfarrhaus der St.-Marien-Gemeinde in Salzgitter-Bad leben: Pfarrer Hermann Spieker, Pfarrer Josef Diem und Kaplan Martin Tenge. Sie wurden in einer feierlichen Messe in St. Marien von Dechant Werner Ropohl in ihr Amt eingeführt. In der folgenden Einführungsmesse in St. Abdon und Sennen brachte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Edith Pohl, die Enttäuschung der Ringelheimer zum Ausdruck, dass die Gemeinde nun ohne eigenen Seelsorger sein wird.

Zum 52. Ringelheimer Gespräch trafen sich bei Schaper & Brümmer mehr als 250 Ärzte, um sich zum Thema Arterosklerose und deren Folgen, Herzinfarkt und Schlaganfall, auszutauschen. Dabei übergab der langjährige Leiter Dr. Osterland aus Wolfenbüttel sein Amt an Prof. Dr. Held aus Göttingen.

Am 26. Oktober 1989 stellte dann Prof. Morgenstern, Stadtplaner der TU Braunschweig, mit einem gedanklichen Spaziergang durch den Ort den Zuhörern im Gasthof Wiedel seine Vorschläge vor. Er habe für fast jedes Haus Verbesserungsvorschläge aufgelistet. Dabei kritisierte er vor allem die weitverbreiteten Gummiklinker und Kunststoffverkleidungen an den Fachwerkhäusern, die sogar zu einer Gefährdung der Bausubstanz führten. Besonders fiel ihm die unharmonische Gestaltung des Marktplatzes ins Auge: Er schlägt einen freien, von kleinen und großen Bäumen umstandenen Platz vor. Die freie Fläche sieht er als bewusst eingesetztes städtebauliches Element, das viele Aufgaben erfüllen könne.

In die Mitte der Wendeplatten am Schlosspark und am Wittmerweg könnte jeweils ein großer Baum gepflanzt werden. Um Ringelheim schon an den Eingängen ein eigenes Gesicht zu geben, schlug er an allen Einfahrtstraßen Sandsteinstelen vor, wie sie als Hoftorpfosten typisch waren. Helmut Riebeck als Sprecher der Arbeitskreise begrüßte die Vorschläge, wies aber darauf hin, dass Veränderungen an den Fassaden grundsätzlich Sache der Eigentümer seien, und dass für eine Erneuerung des Marktplatzes die Mittel fehlten.

Günter Klatt vom Stadtplanungsamt stellte fest, dass damit zunächst ein vorläufiger Abschluss der Planungsarbeiten erreicht sei. Ergebnis des Morgenstern-Plans: Grau raus – Grün rein!

Die Vertreter der Stadt Salzgitter und alle an der Planung beteiligten Ringelheimer erhielten ein Exemplar des Morgenstern-Planes, damit zukünftige Maßnahmen ihn als Richtschnur für die Gestaltung benutzen können.



Herzlich willkommen – die neuen Mitglieder im Bürgerverein

- Familie Gombor, Lange Äcker
- Andrea Harder, Wittmerweg
- Hans-Werner Rosenthal, Treppenkamp
- Wolfgang Wolf, Neue Reihe

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

Die Bürgerschaft Ringelheim und Freundeskreis e.V. feiert 2015 ihr 20-jähriges Bestehen. Dazu sind eine Menge Aktivitäten geplant. Bringen Sie sich ein, damit wir wieder so gelungene Feste wie das Picknick im Park oder den Ringelheimer Krammarkt organisieren können. Zeigen Sie durch Ihre Mitgliedschaft, dass Sie interessiert sind, an allem was in Ringelheim passiert. Unterstützen Sie den Vorstand mit Ihrer Mitgliedschaft, Ringelheimer Interessen durchzusetzen. Der Jahresbeitrag beträgt € 20.-. Das Beitrittsformular finden Sie unter www.bürgerverein-ringelheim.de und bei allen Vorstandsmitgliedern.

IMPRESSUM

Bürgerverein Ringelheim e.V.

Vorsitzende:	Bettina Schooß, Lerchenkamp 10, 38259 Salzgitter, Tel.: 331358
Stv.Vorsitzender:	Dirk Schaper
Kassenwart:	Olaf Tillig
Schriftführerin:	Dorothea Blanke
Beisitzer:	Werner Giesemann, Christiane Löwe, Dr. Torben Raeth, Andreas Schweiger

E-Mail: info@buergerverein-ringelheim.de
Netz: www.bürgerverein-ringelheim.de

Ansprechpartner:
AG Taubenturm: Hagen Lersch, Klaus Löwe
Ringelheimer Mausoleum: Werner Giesemann

Spendenkonten:
Sparkasse Goslar/Harz: DE15 2685 0001 0183 0249 67
Volksbank Seesen: DE79 2789 3760 2022 0030 00
(Steuerwirksame Quittungen werden gern ausgestellt)

Anzeigen u. Redaktion: Dirk Schaper, Andreas Schweiger
Druck: Copy-Corner, Braunschweig



Heilpraktikerin
Bärbel Jabs

Traditionelle Chinesische Medizin – Akupunktur – Eigenbluttherapie
Irisdiagnose – Rückentherapie – AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Praxistermine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Salzgitter – Ringelheim Waldenburger Weg 5 Telefon: 0 53 41/33 82 16



Der Vorstand des Bürgervereins bedankt sich bei allen Helfern, dass sie dazu beigetragen haben, die Veranstaltungen des Vereins so erfolgreich und reibungslos zu gestalten. Der Vorstand des Bürgervereins wünscht allen Ringelheimerinnen und Ringelheimern eine geruhsame Adventszeit, ein Weihnachtsfest in Harmonie und einen fröhlichen Übergang ins Jahr 2016.

